

Blickpunkt

der Blick in unseren CVJM-Aktfeld



Im Blickfeld

Unser Steinweg im Park

Einblick

Großes Chorjubiläum

Überblick

Was läuft in nächster Zeit

Rückblick

Spessart-Freizeit

Liebe CVJMer,

wer hätte das vor einem Jahr gedacht, dass ein kleiner unsichtbarer Virus uns so lange in Atem hält. Er bestimmt unseren Tagesrhythmus und zwingt uns zu Hause zu bleiben. Anfänglich war es vielleicht noch ganz spannend, wenn man keine Termine hat und zum faul sein gezwungen wird.



Aber mit der Zeit sehnt man sich doch wieder nach Begegnungen und Gemeinschaft. Mal jemanden treffen können und einen Kaffee trinken, einkaufen ohne irgendwelche Beschränkungen, ins Schwimmbad oder auf den Spielplatz. Plötzlich wird das was für uns früher selbstverständlich war zu etwas Besonderem. Auch unsere Kreise müssen ruhen, keine Hauskreise, keine Bibelstunde, keine Kinderkreise, keine Chorproben. Wann wird das enden? Wir wissen es noch nicht!

Aber wir sind nicht zur Untätigkeit verdammt, sondern mit viel Fantasie ist Begegnung, einfach nur auf andere Art, möglich. Wir können telefonieren, wir haben das Internet, die Fernsehgottesdienste werden gut angenommen. Wir überlegen uns was für die Kinder unserer Kreise und Orte, damit sie den CVJM nicht vergessen. Und wir werden uns auch Gedanken darüber machen, unter welchen Umständen wir wieder mit unseren Kreisen starten können. Sobald die Ausgangsbeschränkungen gelockert werden können wir vielleicht unter bestimmten Auflagen die Bibelstunde und den Gebetskreis wieder starten. Wir werden Euch darüber auf dem Laufenden halten und Euch mitteilen, wann es soweit ist.



In dieser Zeit können wir wieder unsere persönliche Beziehung zu Jesus auffrischen. Er hat immer Zeit und für ihn gelten keine Ausgangsbeschränkungen und keine Abstandsregeln. Er ist auferstanden und wartet auf uns. Wir können jetzt nichts anderes tun als auf Jesus zu vertrauen.

Euer Erwin

„Einfach unglaublich?!“ - Unser Familiengottesdienst

Zu Beginn des neuen Jahres konnten wir am 19. Januar fast 70 Besucher zu unserem Familiengottesdienst im Betsaal begrüßen.

Passend zum Jahresanfang drehte sich in diesem Gottesdienst alles um die Jahreslosung für 2020 "Ich glaube, hilf meinem Unglauben." Als biblische Geschichte hatten wir dazu den großen Fischfang von Petrus ausgewählt, der, nachdem er die ganze Nacht erfolglos gefischt hatte, auf die Aufforderung von Jesus hin nochmals auf den See hinausfuhr und, obwohl er Jesus anfangs nicht geglaubt hatte, mehr Fische fing als sein Boot aufnehmen konnte.

Diese Geschichte wurde für die Kinder anschaulich mit Playmobilmännchen nacherzählt. Pfarrer Völler hatte für seine Predigt Bilder vom See Genezareth mitgebracht und konnte hautnah von dort berichten. Und so wie Petrus trotz seines anfänglichen Unglaubens auf Jesus vertraute, dürfen auch wir immer wieder neu unser Vertrauen in Jesus setzen, er steht an unserer Seite, auch wenn wir manchmal zweifeln, nahm Pfarrer Völler Bezug auf die Jahreslosung.

Viel Spaß hatten alle auch wieder beim gemeinsamen Singen, zum Beispiel bei dem Lied "Am See Tiberias", "Mit Jesus in dem Boot" oder dem Lied zur Jahreslosung.

Im Anschluss an den Gottesdienst ließen sich wieder alle das reichhaltige Mittagsbuffet im Festsaal schmecken.



Wochenprogramm des CVJM Altfeld

Montag	20:00 Uhr	Bibelstunde (14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Luise Pfenning mit Georg Freudenberger (14-tägig)
	20:00 Uhr	After Eight (Bibelkreis für junge Erwachsene, 14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Jutta Heer (14-tägig)
Dienstag	20:00 Uhr	Singkreis
Mittwoch	17:00 Uhr	Bibelentdecker-Club
	17:30 Uhr	Jungschar für...
	20:00 Uhr	
Donnerstag		Hauskreis Reiner Albert (14-tägig)
		Hauskreis Martin Gerberich/Erwin Nitschky (14-tägig)
Freitag	19:30 Uhr	Gebetskreis
	20:00 Uhr	Hauskreis Theo Eyrich (14-tägig)
Sonntag	19:00 Uhr	SAP-Sing and Pray (bei Nitschkys, nur nach Ankündigung)

Unsere wöchentlichen Kreise entfallen leider bis auf Weiteres!

An Feiertagen und in den Ferien findet keine Jungschar und kein MiniClub statt.



Herzliche Einladung

Nach der Regierungsentscheidung vom 15. April 2020 muss auch die Pfingsttagung ausfallen. Doch am Pfingstsonntag bieten wir eine Übertragung vom Tagungsgelände in Bobengrün an. Unsere Redner und Musiker sind mit vor Ort. Wir senden den Waldgottesdienst um 10:00 Uhr, die Festversammlung um 14:30 Uhr und die Jesus Night für junge Leute um 20:00 Uhr.

Wir feiern Pfingsten mit Euch, räumlich getrennt, aber doch mit euch verbunden. So wie die erste Pfingsttagung viele Menschen ermutigt hat und zu einem Neuanfang geführt hat, so soll auch diese Pfingsttagung Gott groß machen und von seinen Taten sprechen.

Wir freuen uns, wenn viele während der Übertragung bei der 75. Pfingsttagung in Bobengrün dabei sind.

„Kraft von Gott“ - mit unserm diesjährigen Thema grüßen wir euch sehr herzlich,

Eure Bobengrüner

... zur

75.

Ein Treffen im Wald unter Gottes Wort

CVJM-PFINGSTTAGUNG
von Sa, 30. Mai bis Mo, 1. Juni 2020

Tagungsthema:

Kraft von GOTT
PFINGSTEN APO. 1,8...

Alle anderen geplanten Termine entfallen leider bis auf Weiteres!

Allianz-Gebetswoche 2020

Auch in diesem Jahr trafen sich wieder viele CVJMer im Rahmen der Allianz-Gebetswoche vom 12. bis zum 18. Januar zum Gebet im CVJM-Heim.

Die Gebetswoche stand diesmal unter dem Thema "Wo gehöre ich hin", was an den einzelnen Abend unter anderem mit "...in die erschütterte Welt", "...in das Miteinander der Generationen" oder "...zu den unbeachteten Menschen" vertieft wurde. Dabei blieb noch viel Raum für persönliche Gebetsanliegen - für unseren CVJM, unsere Gemeinde und für aktuelle Ereignisse, die uns bewegten.

Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Tee und Gebäck, organisiert vom Hauskreis von Reiner Albert und Theo Eyrich, endete die Allianz-Gebetswoche am Samstagabend.



Ein Mann - ein Rost.

Keine Deko, keine Salate, kein Schnickschnack. Nur Fassbier, Fleisch und Feuer. Mehr braucht ein Mann nicht.

Auch der zweiten Einladung zum Männergrillabend folgten wieder fast 20 Männer. Dieses Mal am 6.2. zur Einweihung der neuen Stahlgrillplatte, auf der man noch mehr gleichzeitig grillen kann. Über dem echten Holzfeuer aus Spessarteiche wurden die Steaks sanft gegart. Ein Genuss ohne Gleichen.

Sebastian ging bei seiner Andacht auf seine Erlebnisse mit Jesus ein. Jesus versorgte ihn bisher immer knapp aber rechtzeitig mit dem was er gerade am dringendsten benötigte. Andere würden sagen, dass es Zufälle gewesen seien. Er aber glaube nicht daran, weil es auch gleichzeitig Gebetserhörungen waren.



Mit Pauken und Trompeten zum Jubiläum

Gleich zwei runde Jubiläen wurden am Sonntag, 16. Februar 2020, in der gut besuchten Michaels-Kirche in Michelrieth gefeiert. Der Posaunenchor Altfeld wurde 60 Jahre und der Singkreis des CVJM Altfeld 40 Jahre alt. Die insgesamt elf BläserInnen sowie Martin Freudenberger an den Pauken eröffneten den Gottesdienst mit einem feierlichen Marsch und begleiteten die Gemeinde bei den gemeinsam gesungenen Liedern. Der Singkreis mit 19 SängerInnen umrahmte die Veranstaltung ebenfalls mit einigen festlichen Stücken. Pfarrer Reinhold Völler trug passend zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven „Für Elise“ am Klavier vor. Highlight des Gottesdiensts war allerdings das Lied „Preis und Anbetung“ gesungen vom Singkreis und begleitet vom Posaunenchor und den Pauken. In der Predigt versetzte sich Pfarrer Völler in ein altes Blasinstrument, das den Posaunenchor über die gesamte Zeit durch Freud und Leid und über viele verschiedene Länder hinweg begleitet hat.

Außerdem wurden einige langjährige Bläser geehrt: Gründungsmitglied Georg Freudenberger für 60 Jahre; Hannelore Freudenberger, Karl-Heinz Pahl und Wolfgang Fertig für je 50 Jahre; Heinz Diehm, Ralph Diehm und Heiko Diehm für je 30 Jahre und Matthias Fertig für 25 Jahre Mitgliedschaft im Posaunenchor. Zudem ehrte Erwin Nitschky als Vorstand des CVJM Altfeld die ehemaligen Dirigenten der Chöre Hannelore Freudenberger und Georg Freudenberger, sowie Peter Freudenberger, der heute die Leitung beider Chöre innehat.



Vorerst letzte Altpapiersammlung des CVJM Altfeld



Der CVJM Altfeld hatte geplant, am 18.04.2020 zum vorerst letzten Mal Altpapier in den Grafschaftsorten zu sammeln. Der Termin musste aufgrund der Corona-Ausgangsbeschränkungen verschoben werden. Ein neuer Termin wird noch bekanntgegeben.

Wie der Tagespresse bereits entnommen werden konnte, ist der Weltmarktpreis für Altpapier rapide gesunken. Dadurch erzielen wir kaum noch Erlöse durch das Einsammeln und den Verkauf des Altpapiers und müssen aufpassen, dass wir nicht selbst für das gesammelte Altpapier zahlen müssen. Lediglich für Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge mit weichem Einband sowie Anzeigenblatt mit Beilagen gibt es noch Geld.

Wer weiterhin für den CVJM sammeln möchte, darf das gerne tun, und das Sammelgut bei Erwin Nitschky, Am Trieb 2 in Altfeld (09391/9088351) oder bei Georg Freudenberger, Michelriether Straße 21, Altfeld abgeben. Größere Mengen holen wir auch ab. Dafür meldet euch einfach telefonisch bei Erwin Nitschky.

Bücher, CDs, DVDs und gut erhaltene Spiele nehmen wir nach wie vor gerne an.

Vielen Dank für Eure Mithilfe



Gelebter Glaube mit Tiefgang - Spessartfreizeit 2020

Lebensnahe Themen mit Tiefgang erwarteten die Besucher anlässlich unserer diesjährigen Spessartfreizeit in der Altfelder Grafenschaftshalle. Rainer Dick, Evangelist und Diakon im Ruhestand, war unserer Einladung gefolgt, um an vier Abenden Menschen zu einem lebendigen Glauben an Jesus einzuladen.



Der Referent aus der Nähe von Nürnberg, der viele Jahre als Landessekretär in der Jugendarbeit des CVJM Bayern tätig war, sprach mit seiner humorvollen und spritzigen Art die Zuhörer an und gab so die Botschaft des biblischen Evangeliums weiter. Durch Themen mit Tiefgang wie "Steptanz vor dem Altar", "Eulen nach Athen" oder "Glauben im Untergang" machte er deutlich, dass der Glaube an Jesus Christus auch in der heutigen Zeit nichts an Aktualität verloren hat. Dazu griff er unter anderem eine Textzeile des bekannten DDR-Liedermachers Wolf Biermann auf "Das kann doch noch nicht alles gewesen sein, es muss doch noch Leben ins Leben hinein", denn viele Menschen stellten sich heutzutage die Frage, ob es noch mehr im Leben gebe außer Karriere, Geld oder Freizeitvergnügen. Dieses „Mehr“ im Leben könne man im Glauben an Jesus finden. Durch das Wirken Gottes könne sich das Leben komplett auf den Kopf stellen, viele Dinge, die vorher das Leben ausmachten, verlören an Wichtigkeit, machte Dick deutlich. Zudem lud er die Besucher ein, sich von Gott gebrauchen zu lassen, um anderen Menschen das Evangelium weiterzusagen.

Neben den Vorträgen von Rainer Dick wurde an den Abenden auch ein abwechslungsreiches musikalisches Programm geboten, darunter vom CVJM-Singkreis, dem Posaunenchor Altfeld, dem Kirchenchor Michelrieth, dem Jubilate-Chor Sachsenhausen, Michael und Stefan Schöffner, Martin Freudenberger sowie Pfarrer Reinhold Völler.

Aktionen für Kids



Unsere Kinder- und Jugendkreise müssen im Moment leider ausfallen. Doch wir wollen nicht resignieren, sondern vielmehr ein buntes Zeichen in diese schwierige Zeit setzen.



Im Generationenpark in Altfeld haben wir deshalb einen Steinweg angelegt. Alle Kinder und Passanten dürfen gerne einen bunten Stein dazulegen. Lauf doch bei deinem nächsten Spaziergang mal dort vorbei und lege einen bunten Stein dazu. Wir sind gespannt, wie lange unsere Schlange wird.

Außerdem wollen wir Euch jede Woche ein Spiel, ein Quiz, etwas zum Basteln oder eine Malaktion anbieten. Lasst Euch überraschen! Es wäre toll, wenn viele von Euch mitmachen. Natürlich alles kontaktlos!



Ihr findet die Aktionen immer aktuell unter cvjm-alfeld.de. Klickt dort einfach auf die bunte Hand. Wenn ihr keine Aktion verpassen wollt, könnt ihr Euch auch für unseren E-Mail-Versand anmelden. Dann erhaltet ihr die Aktionen jede Woche per E-Mail. Dazu füllt ihr bitte das Formular zur E-Mail-Anmeldung aus.

Wir freuen uns natürlich, Eure Ergebnisse zu sehen. Macht doch ein Foto und schickt es an cvjm-alfeld@web.de. Die schönsten Fotos veröffentlichen wir dann auf unserer Website.

Viel Spaß wünschen Euch

Eure Mitarbeiter der Kinder- und Jugendkreise



Klima-Religion

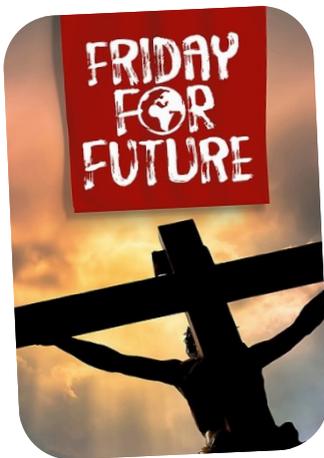
Obwohl in unseren Breitengraden viele Menschen sich als „nicht religiös“ bezeichnen würden, laufen sogar bekennende Atheisten bei Bewegungen mit, die sich sehr religiös gebärden. Ein aktuelles Beispiel ist die Klima-Religion:



Zwangsmissionierung wird dort als Allheilmittel für den geschundenen Globus angestrebt. Nicht nur zehn sondern tausende Gebote sind einzuhalten. Die Bekehrung der Menschen soll per Gesetz erzwungen werden. Ablasszahlung in Form einer CO₂-Steuer muss her. Eine Madonna haben sie auch: Die heilige Greta wird auf Prozessionen herumgereicht. Den Jugendgottesdienst der Klima-Religion nennen sie „Fridays for Future“ und ihre Prediger drohen mit der Klimahölle.

Ich bin sehr dafür, dass wir pfleglich mit unserer Schöpfung umgehen. Zumal sie dem Menschen genau dazu von Gott anvertraut wurde. Jedoch bin ich in der klimareligiösen Aufheizung dankbar, dass in der Bibel steht, was Gott zum Fortbestand unseres Planeten sagt: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1 Mose 8,22)

Was bin ich froh, dass ich als Christ einerseits meinen Beitrag zur Pflege unserer Welt leisten, aber gleichzeitig gelassen darauf vertrauen kann, dass Gott zu seinem Wort steht und für die Erde sorgt.



Im Leben und im Sterben hilft uns nicht eine Religion, sondern nur eine Person. Das ist die Person, die am „Freitag für die Zukunft“, also am Karfreitag im Jahre 30 am Kreuz gestorben ist. Jesus hat das kaputte Klima zwischen Mensch und Gott durch seinen Tod am Kreuz und durch seine Auferstehung wieder in Ordnung gebracht. Niemand muss bei ihm Ablass zahlen. Ein Mensch muss nur annehmen was Jesus gezahlt hat. Deshalb ist es nur mit Jesus möglich, dass ein Mensch die neue Erde und den neuen Himmel zu sehen bekommt, die Gott schaffen wird. Und dort ist übrigens das Klima voll in Ordnung.

Lutz Scheufler

Wir wollen beten für...



- alle, die in der aktuellen Situation Angst haben.
- die Menschen, die besonders an den Ausgangsbeschränkung leiden.
- alle, die jetzt einsam und alleine sind.
- alle Ärzte und das Pflegepersonal, die in Krankenhäusern und Intensivstationen arbeiten.
- die Kinder- und Jugendlichen in unserem CVJM, die momentan nicht zur Schule und nicht zu den CVJM Kreisen gehen können.
- alle, die unter den wirtschaftlichen Folgen der Krise leiden.
- alle Politiker weltweit, damit jetzt überall richtige und weise Entscheidungen zum Wohl der Bevölkerung getroffen werden.
- eine schnelle Entwicklung von Impfstoffen und Medikamenten zur Eindämmung des Corona-Virus.
- die Flüchtlingssituation in Deutschland und Europa.
- verfolgte Christen weltweit.

Impressum:

Herausgeber:

CVJM Altfeld e. V.
 Am Trieb 2
 97828 Altfeld
www.cvjm-altfeld.de
 Tel.: 09391 9088351

Bankverbindungen:

Allgemein

CVJM Altfeld e. V.
 IBAN DE02 7906 9150 0005 4202 02
 BIC GENODEF1GEM

Singkreis/Posaunenchor

Singkreis Altfeld
 IBAN DE37 7906 9150 0305 4202 02
 BIC GENODEF1GEM

Posaunenchor Altfeld
 DE19 7906 9150 0205 4054 75
 BIC GENODEF1GEM

